

Jahresbericht BÖDELI SKITEAM Saison 2009 / 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich Ihnen den siebten Jahresbericht als Präsident des Bödeli Skiteam vorlegen zu dürfen. Ich werde den Bericht in drei Teile gliedern, einen ersten Teil aus Sicht des Präsidenten, einen zweiten Teil, Rückblick die Trainings / Rennen von unserem Cheftrainer Roger Mühleemann und den dritten Teil von unserem Youngsterteam mit Markus Weber

Die sportliche Saison begann mit der 12. Wintertime - Party. Das Wetter spielte perfekt mit. Der Ablauf hat sich wie in den Vorjahren sehr gut bewährt. Die Spiele konnten mit einer guten Teilnahme durchgeführt werden. Auf die Durchführung der Skibörse wurde ganz verzichtet. Es konnte dank unseren Sponsoren, jedem Wettkampfteilnehmer ein kleiner Erinnerungspreis überreicht werden. Ein Negativpunkt war die Zusammenarbeit mit der Jungfrauzeitung. Im Verlauf dieser Saison verlangten sie von uns, nicht vertraglich geregelte Inserategebühren.

Die Vorstandsgeschäfte wurden in 5 Vorstandssitzungen erledigt. Eine Vorstandssitzung wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen verbunden.

Die wichtigsten Geschäfte des Vorstandes waren:

- Suchen von Sponsoren und Gönnern
- Finanzierungsmodelle erarbeiten und umsetzen
- Strategiesitzungen mit dem BOSV
- Ausarbeiten der effektiven Umsetzungen eines Regionalen Leistungszentrums in der Jungfrauregion
- Unterstützung des Trainingsbetriebes in allen nicht sportlichen Bereichen

Jahresbericht Cheftrainer

Kader

Das Kader umfasste 19 Athleten/innen, wovon zwei in der Kategorie Juniorinnen. Diese trainierten alle im höheren Kader (BOSV). Bei der JO waren neun der Kategorie JO2 und acht der Kategorie JO1 auf unserer Kaderliste. Dieses 17er Kader umfasste acht Mädchen und neun Knaben. Von diesen trainierte einer mit BOSV JO- Kaderstatus auch mit den entsprechenden BOSV Zusammenzügen (hauptsächlich Saisonvorbereitung).

Der große Teil der Aktivitäten von Bödeli-Ski drehte sich um das JO-Kader.

Trainer

Beim Trainerteam konnte die bewährte Crew eingesetzt werden. Roger Mühleemann erlebte seine zweite Saison als JO Cheftrainer. Im größten Teil der Saison assistierte ihm Brigitte Kirchler. Im weiteren kamen auch Alexandra Nydegger, Thomas Kaufmann, Manuela Kaufmann und Peter Bernet als Trainerassistenten zum Einsatz. Bei den Trainings waren in der Regel zwei Trainer im Einsatz. Die Rennen besuchten wir grundsätzlich mit zwei Trainer, gegebenenfalls auch mit drei. Einige Trainings konnten auch nur mit einem Trainer, dafür in Zusammenarbeit mit einer anderen Gruppe durchgeführt werden.

Konditions-Training

Die Planung und Organisation wurde durch den Konditionscheftrainer Manuel Wyss organisiert. Er wurde unterstützt von Roger Mühleemann und Brigitte Kirchler.

Das Training mit dem neuen Kader wurde anfangs Juni gestartet. Die anschließenden Trainings wurden vor den Sommerferien mit einem Konditertest (Swiss-Ski Powertest) abgeschlossen. Das geleitete Training wurde in der ersten August-Woche wieder aufgenommen. Ein weiterer Konditertest zur Überprüfung wurde Ende Oktober durchgeführt. Nach den zwei Ski Blöcken in den Herbstferien, wechselten wir nun definitiv zum Hallentraining wöchentlich am Dienstag. Dieses zogen wir bis im Frühling durch. Das Konditraining hat sich bewährt und sollte wegen den hohen Anforderungen die an einen erfolgreichen SkirennsportlerIn gestellt weitergeführt resp. ausgebaut werden.

Ski-Training

Die Trainings des Bödeli-Ski Kaders konnten einmal mehr bei guten Bedingungen in Saas-Fee durchgeführt werden. Gestartet wurden diese Trainings mit je 2x4 Tagen. Dank den optimalen Bedingungen konnten wir alle acht Tage auf dem Schnee trainieren. An diversen Wochenenden im Oktober und November trainierten wir in Saas Fee weiter. Doch das zum Teil sehr schlechte Wetter zwang uns diverse Wochenendtrainings zu verschieben oder gar abzusagen. Wir trainierten 14 Skitage in Saas Fee. Ende November trainierten wir einen Tag noch auf dem Titlis.

Ab dem 5. Dezember konnten wir vom Schnee auf Grindelwald-First profitieren. Die Wochentrainings (Mittwoch- und Freitagnachmittag) konnten wir erst ab dem 9. Dezember nutzen. Der Dezember war auch diese Saison eine sehr schwierige Phase in Bezug auf Trainingsmöglichkeiten. Die Schneeverhältnisse waren im ganzen Dezember nicht optimal, und die Trainingspisten waren noch nirgends gut vorbereitet. Nach Weihnachten (Altjahrswoche) konnten wir auf die Kl. Scheidegg (Salzegg) und an den Skilift Bumps wechseln. In der Neujahrswoche, vor dem ersten Lekicup Rennen, trainierten wir auf der Trainings- und Rennpiste auf dem Männlichen. Ab Mitte Januar konnten wir die Pisten auf dem Männlichen ausnutzen. Vor der BOSV MS auf der Salzegg trainierten wir nochmals einige Tage auf der Kl. Scheidegg. Der Rest der Saison trainierten wir hauptsächlich auf dem Männlichen. Die Bedingungen auf dem Männlichen waren sehr gut. Gute Pistenverhältnisse und abgesperrte Trainingspiste. Unser Trainingsort Habkern konnten wir in dieser Saison nur für einen Trainingstag nutzen. Die schlechten Schneeverhältnisse machten ein sinnvolles Training in Habkern zunichte. Die letzten Skitrainings wurden bis zum Sichtungskurs des BOSV/Bödeli Ski anfangs April/Ende März, wieder am Männlichen durchgeführt.

Rennen, Resultate

Im Zeitraum von anfangs Januar bis Mitte März wurden die 9 durchgeführten Leki-Cup Rennen besucht.

Die Leki Cup Rennsaison war für unsere Kadermitglieder nicht sehr erfolgreich. Einzelne Top-Ten Ergebnisse konnten gefeiert werden. Als sehr positiv sind die Rennresultate der JO1 Fahrer zu werten.

Im weiteren konnten sich 6 AthletenInnen für das erste IR Rennen (BOSV) qualifizieren. Für das zweite und dritte IR Rennen 2 AthletenInnen.

Verletzungen

Leider wurde das Team nicht von Verletzungen verschont. In der Trainingswoche vor dem ersten Leki Cup Rennen verletzte sich Sämi Graf am Knie. Sämi Graf verpasste danach die wichtigste Rennphase, er fiel rund 6 Wochen aus. Auch andere Teammitglieder konnten nicht verletzungs- und schmerzfrei die ganze Saison absolvieren. Einige kleine Verletzungen machten es für einzelne schwierig konstante Leistungen zu zeigen. Auch die Grippewelle verschonte unser Team nicht. Einige vielen dadurch mehrere Tage aus.

Ausblick

Meine zweite Saison als Cheftrainer JO vom Bödeli Ski Team ist zu Ende. Der Erfolg aus dem letzten Jahr konnte nicht im gleichen Rahmen wiederholt werden. Gründe dazu sind sicher an verschiedenen Orten zu suchen. Die Kadergröße von 17 Athleten ist nicht hilfreich, ein hochstehendes Training durchzuführen. Die individuelle Betreuung eines einzelnen Athleten ist praktisch nicht möglich. Nicht jeder AthletIn ist gleich motiviert und hat die gleiche Einstellung zum Skirennensport und was alles dazu gehört. So ein Unterschied kann das Team bremsen. Auch das Trainierteam, vorab der Cheftrainer, werden in Zukunft versuchen, diverses zu ändern und sich zu verbessern. Die Kadergröße sollte angepasst und die Trainings (Ski und Kondi) ausgebaut und verbessert werden.

Cheftrainer Bödeli-Ski
Roger Mühlemann

Jahresbericht Youngster Stützpunkttraining

Aufgrund der wenigen Anmeldungen (9) für das Stützpunkttraining für die Saison 2009/2010 wurde nur eine Trainingsgruppe gebildet. Bei den 9 Athleten waren 2 mit Jahrgang 1998.

Der Trainingsbetrieb konnte am 6.12.09 auf First gestartet werden. In der Altjahrswoche wurde ein 3 tätiger Technikblock durchgeführt. Insgesamt wurden 23 Trainings an Mittwochnachmittagen und an den rennfreien Sonntagen angeboten. 2 Trainings wurden abgesagt (1xwitterungsbedingt und 1x Verschiebedatum JZC-Rennen). Die Beteiligung lag zwischen 78 und 96 % mit Ausnahme von Nicholas Bischoff welcher sich am 20.01.2010 am Knie verletzte und die Saison abbrechen musste. Weiter hatten sich im Verlaufe der Saison noch Sabrina Kobler und Lars Zobrist leichte Verletzungen im Training zugezogen und mussten kurz pausieren.

Der Einsatzwille und die Motivation aller Athleten waren über die ganze Saison vorbildlich. Die Fortschritte der 99er waren eher mässig, so war es auch nicht erstaunlich, dass niemand ins Kader von Bodeli-Ski selektioniert wurde.

Erfreulicherweise hat Björn Zobrist den Anschluss gefunden und konnte fürs Kader selektioniert werden. Beim Jg 2000 hat es einige mit dem entsprechenden Potential.

Sponsoren:

Um dieses Stützpunkttraining aufrecht erhalten zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Support unserer Sponsoren hat wesentlich zum Erfolg des Youngster Stützpunkt Trainings beigetragen. Vielen Dank an unsere Sponsoren.


Ausblick Saison 2010/2011

Gemäss Beobachtung in den letzten beiden Jahren sind die Jahrgänge 2000/01 stark vertreten. Es wird also sicher ein grosses Ziel sein, diese Athleten zu fördern und in der nächsten Saison optimal zu trainieren. Voraussichtlich wird es für den Jg 1999 ein zusätzliches Angebot im Herbst 2010 geben. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Youngster Stützpunkttraining
Markus Weber

An dieser Stelle danke ich dem Vorstand für die Unterstützung, sowie den Trainern und den JO-Chef in den Clubs für die Zusammenarbeit!

Der Präsident



Kurt Sommer